

Zwölffter Theil /

Gebetter,

Auff die vornehmste Festtag des Jahrs.

Am Neu Jahrs-Tag.

Mein Herz und Gott, ich arme Creatur, komme zu dir, dem Brunnen der Barmherzigkeit, und bitte um ein gottseeliges, dir wohlgefälliges neues Jahr, durch den H. Nahmen Jesus, welchen mein Heyland heut in der Beschneidung bekommen hat; vor welchem sich auch alle Knye im Himmel und auff Erden biegen. Gib mir aber mit diesem neuen Jahr, ein reines neues Herz, erleuchte meinen Verstand, reinige meinen Willen, auff daß ich dieses angehende Jahr dir meinem Gott und Erschöpffer alle Tag, ja alle Stunden und Augenblick, mehr Ehr und Dienst erzeige, als ich in vorigen Jahren gethan hab; behüte mich auch durch Krafft desselben allersüßesten Nahmen Jesus, diß Jahr für schwarze Sünd, für Verlust der Seelen und des Leibs, für List des Teuffels, und für einen bösen schnellen Tod: in aller meiner Anfechtung aber, in Trübsaal und Leyden, sey mein getreuer Helffer; und wan dieses das letzte Jahr wäre meines Lebens, so sporre mich zum guten, und zur Lieb eyffriger an;
damit

damit ich wohl bereitet sterben möge, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet seyst du, 2c.

Mehrere Gebetter und Litanen vom süßen Nahmen Jesu,
suche im Fünfften Theil, am 114. Blat.

Am Festtag der 5. drey Königen.

6. Januarii.

H Jesu du Licht der ganken Welt! der dich heut
den 3. Königen durch einen Stern offenbahrt
hast, damit anzudeuten, daß durch dich das blin-
de Heydenthum zum wahren Glaubens-Licht ge-
langen werde: mit allen Kräfften meiner Seelen
sage ich dir Dank, daß du mich in Erleuchtung
dieser ersten Heyden zum Christenthumb beruffen
hast; erleuchte nun ferners mein finsternes Herz mit
deinem Gnaden-Stern, daß ich durch meinen
Seeligmacher, gemäß dem Opfer dieser dreyen
König mit einem der Sünd abgestorbenen, dich
liebenden, und andächtigem Herzen anbette; Zu
dem End schencke ich dir, Jesu mein Gott alle
Seuffzer, dir mein König, alle meine Lieb, dir
mein Heyland alle meine Abtödtungen; erlöse
mich O Seeligmacher! beschütze mich O Gott!
regiere mich O König biß ich endlich mit dir droben
herzshe, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet seyst du, 2c.

Litaney

Zu den 5. drey Königen.

Vrie elyson. Christe elyson. Kyrie elyson.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vatter von den Himmelen, erbarm dich uns.
Gott

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarm dich unser.

Gott H. Geist, erbarm dich unser.

H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarm, 2c.

Heilige drey Königen, bittet für uns.

Heilige drey Weisen auß Morgen-Land,

Ihr Königen auß Tarsis, Arabien und
Saba,

Heiliger König Caspar,

Heiliger König Melchior,

Heiliger König Balthasar,

Ihr Erstlingen der Heyden,

Ihr Spiegel aller Tugenden,

Die ihr euer Land und Freunde umb Christi
Willen verlassen,

Die ihr dem Stern eysfertig gefolget,

Die ihr Christum, einen König der Juden
unerschrocken vor Herode bekennet,

Die Ihr nach Bethlehem kommen,

Die ihr in die armseelige Wohnung eingan-
gen, und das Kind mit seiner Mutter
Maria gefunden,

Die ihr niederfallend das Kind habt ange-
betet,

Die ihr dem Kindlein Jesu, Gold, Wey-
rauch, und Myrrhen geopffert,

Die ihr Jesum, mittelst dieses Opffers, als
einen Gott, König und sterblichen Men-
schen verehret und bekennet,

Die ihr uns durchs Gold die Liebe, durch
den Weyrauch die Andacht, durch die
Myrrhen die Christliche Gedult zu ver-
stehen gelehret,

Die ihr von der Jungfrauen Maria und ih-
rem

Bittet für uns.

rem

rem Gespons Joseph lieblich bewillkommet,
und wieder beurlaubet, bittet für uns.

O ihr Väter der Christglaubigen, bittet, zc.

Wir Sünder bitten euch, erhöret uns.

Daß ihr uns zu wahrer Buß anführet, wir bitten
euch, erhöret uns.

Daß ihr uns mit Jesu versöhnet,

Daß ihr uns zu euerer Nachfolg antreibet,

Daß ihr in uns die Lieb, Andacht und Gedult
erwecken wollet,

Daß ihr uns die Standhaftigkeit in rechtem
Glauben erhalten wollet,

Daß ihr die Stadt Cöllen wider all ihre Fein-
de beschützet und beschirmet,

Daß ihr den Catholischen Glauben vermehret,

Daß ihr die Uncatholische bekehren möget,

Daß ihr die Christliche Fürsten zur Einigkeit
bringen wollet,

Daß ihr euere Ruhestatt, und alle die euch
verehren, nimmer verlasset,

Daß ihr uns Fried und Ruhe erwerbet,

Daß ihr uns von allen schwarzen Kranckheiten
erledigen und behüten wollet,

Daß ihr die verlassene Wittiben und Waisen
beschirmen wollet,

Daß ihr all ungerechtes Wesen auß der
Stadt und Land vertreiben wollet,

Daß ihr uns in Todts-Nöthen beystehet,

Daß ihr in unserem letzten Streit die Macht
und List der bösen Geister von uns abhalten
wollet,

Daß ihr uns vors Angesicht Jesu in der
Sterbstund leiten wollet,

Wir bitten euch, erhöret uns.

O du

O du Lamb Gottes, welches du hinnimbst die Sünden der Welt, verschöne unser, O Herz!

O du Lamb Gottes, 2c. erhöre uns, O Herz!

O du Lamb Gottes, 2c. erbarme dich unser.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Herz erbarm dich unser. Christe erbarm dich unser.

Herz erbarm dich unser.

Vatter unser, 2c.

V. Drey seynd der lösslichen Gaaben,

Rc. Welche die Weisen dem Herrn haben geopfert.

V. Die Königen Tharfis und der Insulen werden Geschenck opffern,

Rc. Die Königen auß Arabien und Saba werden Gaaben herzubringen.

Gebett.

O Gott! ein Erleuchter aller Heyden, verlenhe deinem Volck, daß es sich im ewigen Frieden erfreue, und giesse in unsere Herzen ein das glanzende Licht, das du in die Gemüther der heil. drey Königen eingegossen hast. Durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Am Samstag,

Der S. Jungfrauen Agnetis.

21. Januarii.

O Du heldenmüthige Jungfrau und Martyrin Agnes! welche im 13ten Jahr deines Alters für die Zierd der Jungfrauschaft mit größtem Wunder durch das Schwerd dich hast tödten lassen, und gesagt: Mit Christo bin ich vermählet / welchem die Engelen dienen / und

c.b

ab dessen Schönheit Sonn und Mond sich verwunderen / halte bey deinem Bräutigam im Himmel für mich an, daß ich mit dir ihm biß in den Todt die Treu halte, mit welchem meine Seel im Lauff ist vermählet worden, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am Tag Mariâ Liecht = Meß.

2. Februarii.

Maria du heiligste Mutter! ich ermahne dich der grossen Freuden, als du an heutigem Tag in den Tempel gangen, dich dem Gebott der Reinigung [wiewol du derselben als eine unbesleckte Jungfrau nit bedörffest] zu unterwerffen, auch dein liebes Kind, Gott seinem himmlischen Vater für uns auffzuopfferen; ich bitte dich um der grossen Freuden willen, sey unsere getreue Fürsprecherin, und erwirb uns die Gnad des H. Geistes, die uns zum Dienst Gottes und zur Reinigung des Gewissens antreibe, damit wir hier auf Erden in Reinigkeit des Herzens Gott dienen, und nach diesem Leben in dem Tempel der Glory ganz rein und unbesleckt vor Christo erscheinen mögen, Amen.

Am Festag

Der S. Martyrin Agathâ.

5. Februarii.

Deine Jungfrau und Martyrin Agatha, welche durch Hülff und Beystand Jesu deines Gespons die vergängliche Güter der Welt verlassen, die Jungfräuliche Reinigkeit erwöhlt, und nicht allein den gottlosen Quintilianum, sondern auch das böse Weib Aphrodisiani, mit starckem Glau-

Glauben überwinden, auch grosse Marter, insonderheit die grausame Abschneidung deiner Jungfräulichen Brüsten gedultig aufgestanden, und nach mehr anderen Tormenten unter dem betten deinen reinen Geist aufgeben hast; ich bitte dich, erwerb mir bey Christo deinem Bräutigam, daß gleichwie die Heyden durch den Schleyer deines Grabs von der Feursbrunst seynd errettet worden, also ich durch deine Verdiensten, nach geführtem keuschen Wandel, dem höllischen Feur entgehen möge, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet seyst, 2c.

Zu Anfang der heil. Fasten=Zeit.

Gute Meynung.

Uttigster Jesu! weilen jekund die Heilige vierzig Tägige Fasten anfangt, welche du mit deinem heiligen Exempel geheiligt, so nehme ich mir ernstlich vor um deiner Lieb willen selbige zu halten. Ich vereinige derowegen all mein Fasten, Betten, Arbeiten, Bußwerck, und alles was ich thun und leyden werd, mit deiner vierzigtagigen Fasten, welche du in der Wüsten gehalten hast, und mit allem deinem Abbruch, Hunger und Durst, welche du in deinem ganzen Leben, sonderlich am heil Creutz gelitten hast. Zu Verehrung und Vergeltung aller deren Mortification, wie auch Gnugthuung für meine Sünden, will ich jetzt diese heilige Fasten anfangen, und mich herzlich gerne des Fleisch=Essens und Wollüsten enthalten. So bitte ich dan, du wollest dir diese meine Begierd lassen gefallen, und mir deine

H. W.

K

Gnad

Gnad verleyhen, diese heilige Fasten zu deiner grösser Ehr und Glory treulich zu vollbringen.

Die Gebetter vom bitteren Leyden und Sterben Jesu, suche im sechsten Theil, auch ersten Theil, am 8. Blat.

Am Festtag des S. Apostels Matthia.

24. Februarii.

DS. Matthia! welcher durch das Loß zur Zahl der zwölff Apostel auffgenommen worden, mit denselbigen Christi Evangelium geprediget, und unter Stein und Schwert dein heiliges Leben geendigt hast, neige deine Ohren zu meinem Gebett, und erhalte mir armen Sünder, daß durch wahre und beständige Buß mir das Loß der ewigen Erbschafft zu Theil werde, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am Festtag der S. Gertrudis.

17. Merz.

Begrüßet seyest du, O S. Gertrudis! durch das süßeste Herz Jesu, du bist voller Gnad und Liebe, du bist gebenedeyt unter den Jungfrauen, und gebenedeyt ist dein Bräutigam Jesus Christus, der dich so herzlich geliebt, und mit so vielen Gnaden begabt hat; heil. Gertrudis, du wohlriechende Roosß des Paradenß, bitt für uns arme Sünder, jetzt und in der Stund unseres Todts, Amen. 3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am Tag der Verkündigung Maria.

25. Merz.

Ich grüsse dich O seligste Gebährerin Gottes!
Jungfrau Maria, ein Königin der Engelen
und

Gebett auff die Festtag des Jahrs. 323

und Himmelen, mit demjenigen Gruß, womit dich gegrüßet hat der Engel Gabriel, sprechend: Gegrüßet seyst du voller Gnaden / der Herz ist mit dir. der H. Geist wird über dich kommen, und die Krafft des Allerhöchsten wird dich Überschatten / und was auß dir wird gebohren werden Heiliges / das soll der Sohn Gottes heischen; ich grüße dich also, O Königin der Himmelen! ich bitte dich durch die Freud, welche du hattest, als du heut den Sohn Gottes vom H. Geist empfangen, du wollest in allen Nengsten und Nöthen, mein Freud und Zuflucht seyn; bitt auch für mich den H. Geist, daß er allein mit seiner Lieb und Gnad mein Herz erfülle, den bösen Geist allezeit abkehre, und endlich (wie er dich zur Mutter Christi) also mich zum Mit-Erben Jesu mache, Amen.

9. Ave Maria.

Am hochheiligen Oster=Tag.

Sey gegrüßt, O allerglorwürdigster triumphirer Jesu Christe! in Vereinigung des Lobß, mit welchem dich alle Engelen und Heiligen am Oster=Tag gelobt und gepriesen haben, lobe und benedeye ich dich, und im Nahmen aller Creaturen wünsche ich dir Glück, daß du so glormwürdig von dem Todt auferstanden, und alle deine Feind so ritterlich überwunden hast. Ich bitte dich durch deine glormwürdige Auferstehung, du wollest mir Gnad verleyden, alle meine Feinde zu überwinden, daß ich niemahlen in eine schwere Sünd falle, oder wan ich gefallen wäre, durch

deine Hülff geholffen, alsobald wiederum von der Sünd zur Gnad auffstehen möge.

Bette den Glorreichen Rosentranz.

Am Festtag des 5. Apostels Philippi.

I. May.

O 5. Philippe! der du durch dein heiliges Leben und grosse Wunderwerck ganz Sytyen zum Christlichen Glauben gebracht, und gleich deinem Lehr-Meister Christo ans Creutz geheftet und gesteiniget worden, erwerb mir durch dein heilig Leben und Verdiensten von Christo Jesu, daß ich erwöhle tausend Leben, wan ich sie hätte, lieber auffzuopferen, als von dem wahren Glauben und Christi Lieb abzuweichen; verschaffe, daß durch dich, O Philippe, ich Jesum sehe, das Angesicht des Vatters anschau, und mit den Seeligen mich an der Himmels Mahlzeit ewig ersättige, Amen. 3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Gebett zum 5. Apostel Jacobus.

Du 5. Apostel Christi Jacob! welcher mit dem Zunahmen der Gerechte und der kleinere, auch deines ehrwürdigen Wandels und Gestalt halber ein Bruder des Herrn bist genant worden, ich bitte dich durch dein runder strenges Leben bis ins 96te Jahr hinein, durch das stürzen von der Höhe des Tempels, durch deine Lieb gegen deine Feind, und durch den grausamen Brügge-Streich auff's Haupt, du wollest mich lehren nach der Mäßigkeit leben, für meine Feind betten in der Begierd mehr für Christo zu leyden, meinen Geist auffgeben, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am

Am Festtag des S. Creutz Erfindung.

3. May.

D Gott! der du Moysi in der Wüsten, befohlen, eine ärine Schlang auffzurichten, damit die von lebendigen Schlangen gebissene Kinder Israel durch das Ansehen der ärinen Schlang geheylet würden; welches dan eine Vorbedeutung war, Christi Auffhebung am Creutz; mache uns O himmlischer Vatter der Verdiensten des Creutz deines Sohns theilhaftig, damit, gleichwie wir die Erfindung desselben Creutz durch Helenam heut seynen, wir in demselben all Heyl finden, und durchs Creutz Christi genesen, gerechtfertiget, gestärckt, auch durch das Anschauen des gecreuzigten mit lebhaftem Glauben geheiligt, und selig gemacht werden, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüffet, 2c.

In der Creutz-Wochen bette die Litaney von allen Heiligen zu finden am 69. Blat.

Am Festtag Christi Simmelfahrt.

D Du König der ewigen Glorj, und Herz der Kräfte! welcher, nach dem annoch vierzig Tag nach deiner Urständ hier auff Erden zugebracht hast, endlich zu deinem Vatter zu gehen, heut in Gegenwart Maria und deiner Jüngerin, in Begleit der Engelen, herzlich gen Himmel gefahren bist, mit vorkläuffiger Verheischung, den H. Geist zu senden; wir bitten dich: ziehe uns nach dir, auff das unser Herz niemahlen den Creaturen und Welt-Freuden anhangt, sondern frey

Æ 3

und

und rein dir diene, und folge, hier im Leben, und dort in der ewigen Glory, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am Heil. Pfingst-Tag.

Komm H. Geist, und schicke von dem Himmel herab die Strahlen deines Lichts, komme du Vatter der Armen, du Geber der Gaaben, Komm O Licht der Herzen! du liebster Tröster und Gast der Seelen, du wahre Erquickung des Geistes, Ruhe in der Arbeit, und Trost im Weinen. Komme du allerseeligstes Licht, erfülle die Herzen deiner Glaubigen; dan ohn dein Krafft und Gnad, ist nichts im Menschen als schädlich; wasche, was unrein ist, mache feucht, was dürr ist, biege, was hart ist, heyle, was verwundt ist, erwärme, was kalt ist, regiere, was irz gehet, gib deinen Glaubigen, die in dich hoffen und vertrauen, die 5. sieben Gaaben, gib ihnen Verdienst der Tugend, ihres Heyls glücklichen Ausgang, und die ewige Freud, Amen.

Gebett zum H. Geist, umb seine sieben Gaaben zu erhalten.

Göttlicher Geist! Urheber, und Aufspender aller übernatürlichen Gaaben! bestrahle meinen Verstand mit der Gaab des Verstands/ wodurch ich die dunckele Beheimnus des Glaubens über die gemeine Weiß klar verstehe, und also denselben über alles anhangen: mit der Gaab der Weißheit / wodurch ich von dir, von Christo, von seiner gebenedeyten Mutter, von den heil. Engelen, 2c. Und anderen höchsten Dingen, auß den

den höchsten, und sichersten Ursachen wisse zu ertheilen, und sie also nach ihrer Würde zu schätzen: mit der **Gaab der Wissenschaft**/ wodurch ich von den übrigen Wahrheiten des Glaubens, auß gewissen und klaren Fundamenten wisse zu urtheilen, und mein Leben hier und da, nun und dan darnach einzurichten: mit der **Gaab des Raths**/ wodurch ich die Anschlag des Teuffels könne entdecken, deinen heiligen Einsprechungen allezeit folge, dir mich niemahl widerseze, und also mir und anderen heylsam rathe: **Entzünde meinen Willen mit der Gaabe der Stärcke**/ daß mich Großmüthig mögeentschliessen, dir zu Lieb hohe, schwäre, harte Sachen, zu thun, und zu leyden, und also einen hohen Grad der Seeligkeit mög erreichen. **Mit der Gaab der Andacht**: wodurch mich auß einem sonderbahren Eysser deinem Dienst mög ergeben; mit der **Gaab der kindlichen Forcht**/ wodurch mich über die gemeine Weis, der, auß das hefftigst zur Sünd anreizenden Begierlichkeit möge widersezen, niemahl von dir abweichen, sondern in deiner Lieb biß zum End verharren, Amen.

Bette 7. Vatter unser, und Aue Maria, zu Ehren der 7. Gaaben.

Am Fest der S. Dreyfaltigkeit, suche hiervon die Gebetter im fünften Theil.

Am S. Fronleichnambs Tag die Gebetter und Pitaney zum hochw. Sacrament, suche im vierten Theil, am 89. Blat.

Am Festtag des S. Joannis des Tauffers.

24. Junii.

GEy gegrüßt, O S. Tauffer und Vorlauffer
 Christi

Christi, S. Joannes, der du im Mutter-Leib geheiliget, auch unter den Menschen Söhnen für der heiligste von Christo selbst außgeruffen worden, ich bitt dich O S. Joannes, durch dein höchst bußfertiges Leben, und grosse Verdiensten bey Gott, Komme mit deiner Fürbitt mir zu Hülff, damit ich nach deinem Exempel in wahrer Bußfertigkeit mein Leben zu Ehren Gottes anstelle, darin zunehme, und biß ans End beständig verharre, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c

Am Fest des S. Apostels Petri.

29. Junii.

G Fürst der Apostelen und erste Hirt der Kirchen S. Petre! dem aller Gewalt gegeben ist, zu binden und zu lösen; löß auff die Bänd meiner Sünden, erwerb mir Gnad von Christo, daß ich den Römischen Pabst für einen wahren Statthalter allzeit bekenne, an keinem Glaubens-Artickul zweiffle; der Römischen Kirch als meiner Mutter gehorsame, alle Kegeren und verdamte Irthumen verfluche, auch alles nach Auflegung der Kirchen und nicht anderst verstehe, und endlich als ein gehorsames Glaubens und Kirchen-Blied lebe, bleibe und sterbe, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am Fest des S. Apostels Pauli.

29. Junii.

S Reue dich und frolocke, du außermähltes Gefäß der Kirchen, S. Apostel Paule, welcher durch die Stimm Christi vom Himmel beruffen, seinen Glauben bekent, geprediget, beschüzet und
mit

mit eigenem Blut bekräftiget hast, gedencke O H. Paule, was die Barmherzigkeit Gottes für ein heil. Werkzeug seiner Ehr auß dir gemacht hats drum bitte ich, erhalte mir Barmherzigkeit von Gott, Krafft welcher ich mich vollkommentlich zu Gott bekehre, und würdig seye mit dir im Himmel Gottes Barmherzigkeit ewiglich preysen, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am Festtag Mariâ Heimsuchung.

2. Julii.

O Maria! welche mit Gott dem Sohn in deinem Jungfräulichen Schooß anheut über das Gebirg zu Elisabeth gangen, und durch Jesum die Frucht deines Leibs sie mit dem H. Geist anfüllet, Joannem aber in Mutter Leib geheiligt hast, ich preysse dich heut mit der H. Elisabeth als eine Mutter des Herrn, und die gebenedeyteste unter den Weiberen; ach seye auch meine Mutter im Leben und im Tod, und bitte, daß der Segen Gottes über mich seye. Sehe, O Maria! für alle Gnaden, die du von Gott, und alle Menschen durch dich von ihm empfangen haben, lobe ich mit dir die H. Dreyfaltigkeit und seuffze: Mein Seel macht groß den Herrn, und mein Geist erfreuet sich in Gott meinem Heyland; dan er hat angesehen die Demuth seiner Magd: und siehe, von nun an werden mich selig sprechen alle Völker und Geschlecht, von einem bis ins andere, bey denen die ihn fürchten. Er hat Gewalt gezeigt mit seinem Arm, und zerstreut die da Hofärtig seynd im Gemüth ihres Herzens. Er hat

abgesetzt die Gewaltigen von dem Stuhl, und erhöht die Niedrigen; die Hungerigen hat er mit Gütern erfüllet, und die Reichen hat er leer gehen lassen; er hat auffgenohmen seinen Die. er Israel, und gedacht an seine Barmherzigkeit; wie er geredt hat zu unsern Vätern, Abraham und seinem Saamen ewiglich, Amen.

9. Begrüßet seyßt du Maria, 2c.

Am Festtag der S. Mart. Margarethä.

13. Julii.

S H. Jungfrau Margaretha! welche durch Anstifften deines Vatters, auß Lieb Jesu mit Ruthen zerschlagen, mit Hacken zerfleischt, gefoltert, mit Sacklen gebrent, ins Wasser gestürzt, und endlich enthauptet, das Kränklein der Marter und Jungfrauschaft von Gott bekommen hast; erhalte mir von Gott, daß ich mit dir den höllischen Drachen obfiege, mit dem Kreuzzeichen mich allzeit bewaffne, und im Sterben von Gott zur Himmels-Cron beruffen werde, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet / 2c.

Am Festtag der S. Mariä Magdalenä.

22. Julii.

S Spiegel der Büßenden! heilige Magdalena, welcher Christus viele Sünden hat nachgelassen, weil du viel geliebt hast, ich verehere dich mit der Catholischen Kirchen, als ein Wunder der Buß und der Liebe; und bitte dich durch die Zähren, womit du Christi Fuß beneket, durch all deine Buß-Ehränen, durch dein beständiges beharren

Gebett auff die Fesktag des Jahrs. 331

harren bey Jesu deinem geliebten, auch neben dem Creutz bis in seinen Tod; durch das Salben des Haupts Jesu, durch die Begierd deinen auferstandenen Heyland zu sehen, durch dein 30. jähriges süßes Unterreden mit deinem Geliebten in der Wüsten, endlich durch das liebliche Gesäng der Engelen, mit welchem du siebenmahl im Tag ergözt wurdest, du wollest mir erhalten von Gott, daß ich würdige Früchten der Buß herfür bringes was beweint ist, niemahl mehr begehe; was Böses begangen ist, auff ewig verfluche, auff daß ich auch wisse, was da seye mit Jesu umbgehen, in Gott leben, nach ihm verlangen, und ich einmahls durch dein Fürbitt zur Gesellschaft der Engelen kommen möge, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am Fesktag des S. Apostels Jacobi.

25. Julii.

S H. Apostel Jacobe! du Sohn Zebedai, du Bruder Johannis des Evangelistens, welcher mit dem Zunahmen der Größere, Christi Verklärung auff dem Berg Thabor bengewohnet hast, auch wegen deines Seelen-Eyffers im Judenland und in Spanien, von Herode enthauptet, und der erste unter allen Apostelen in den Himmel eingangen bist, : bitt Gott für uns, daß er sein Volek schütze, und heilige, damit es durch frommen Wandel Gott gefalle, und von ihm beschützt desto sicherer ihm diene, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet seyest du, 2c.

Am Fest der S. Mutter Anna, die Gebetter und Litaney hiervon suche im achten Theil am 233. Plat.

Am

Am Festtag Portiunculä.

2. Augusti.

Altergnadenreichester Herz Jesu Christe, du
 wahrer Eyfferer des menschlichen Heyls! an
 diesem heutigen Gnaden-Zag grüße ich dich durch
 das Herz deiner süßesten Mutter Maria, und
 erinnere dich der inbrünstigen Liebe, mit welcher
 dein süßestes Herz damahl entzündet ware, als
 du dem Seraphischen Vatter Francisco durch die
 Fürbitt deiner lieben Mutter den überauß grossen
 und kostbaren Ablaß zum Heyl aller Sünder ver-
 leyhest. Im Nahmen aller Menschen, mit dem
 Affect aller Creaturen, und auß der ganzen Krafft
 meines Herzens dancke ich dir, O Jesu! jetzt und
 allzeit, daß du durch deine unendliche Gütigkeit
 bewegt, zum Heyl deiner Glaubigen den uner-
 schäßlichen Gnaden-Schatz dem Kirchlein Maria
 der Engelen erslich gescheneckt, und hernach durch
 deine Stadthalter allen Kirchen und Capellen St.
 Francisci Ordens mitgetheilt hast. O wie viele
 tausend und tausend Seelen seyrd durch diesen
 Gnadenreichen Ablaß von ihren Schulden be-
 freyert, und auß dem Rachen des höllischen Wolffs
 gerissen worden. Alle diese Seelen wollen dich an
 unserer statt benedeyen, und zugleich für mich bit-
 ten auff daß ich auch am heutigen Zag vollkommene
 Nachlassung aller meiner Sünden und Schulden
 erlange. O mein Gott! möchte ich doch so glück-
 seelig seyn, diesen grossen Schatz zu finden! O
 mein Gott! möchte ich doch so würdig seyn diesen
 theuren Ablaß zu erwerben! was soll ich doch thun,
 O mein Gott! daß ich mich fähig mache, diese
 uner-

unerschägliche Gnad zu erlangen, vollkommene Verzeihung aller meiner Straffen, und Missethaten zu empfangen. Der schwere Last meiner Sünden und Schulden hat mich bishero so hart getruckt, und beschwäret, daß er mir viele schmerzliche Seuffzer auß meinem Mund, und viele bittere Zähren auß meinen Augen getrieben hat. Was für eine grössere Glückseligkeit könnte mir dan widerfahren, als daß ich eben an dem heutigen Gnaden-Tag meines schweren Sünden-Lasts entladen, und meiner harten Straff und Pein mögte befreyet werden. Hierüber seuffze ich von Grund meines Herzens zu dir, O mein Gott in den hohen Himmel hinauff: und bitte durch alles, was dich zur Erbarmnus bewegen kan, daß du die Begierd meines Herzens erfüllest.

O heiliger Seraphischer Vatter Francisce! schau mich in deiner heiligen Kirchen mit gnädigen Augen an, und hilff mir Gott erbitten, und den verlangten Ablass erzwingen. Ach lehne mir deine Seraphische Begierden! auff daß ich selbige in den Himmel schieffe, und das göttliche Herz dardurch überwinde. Ich bitte dich durch allen Fleiß, so du, diesen Ablass zu erlangen, angewendet hast; ich bitte dich durch alle Zähren, so du deswegen geweint hast: ich bitte dich durch alle Bußwerck, so du deswegen verrichtet hast, und ich bitte dich durch das eyffrige Gebett, dardurch du diese Gnad von Christo erzwungen hast: thue an dem heutigen Tag vor dem göttlichen Thron einen demüthigen Fußfall, zeige Christo Jesu deine 5. fünff Wunden, und lasse nicht nach zu bitten, daß du mir den heutigen vollkommenen Ablass erlangest.

O ge:

O gebenedeyte Jungfrau Maria! du gloriwürdige Königin aller Englen! am heutigen Tag wende ich mein Gemüth und Augen zu dir: und gleichwie der H. Vatter Franciscus, als er den heutigen Ablass von Christo erbate, dich zur Fürbitterin angeruffen hat, also ruffe ich dich auch zu meiner Fürbitterin an, daß du mir den heutigen Ablass von deinem Sohn erbitten wollest. Diejenige Wort, so du damahl zu deinem Sohn sprachest, und den kostbaren Ablass allen Menschen erwerbtest, sprich jetzt abermahl zu ihm, und erwerbe mir den heutigen kostbaren vollkommenen Ablass. Diejenige mütterliche Lieb und Freundlichkeit, so du ihm damahl erzeigtest, erzeige ihm jetzt widerumb, und erzwinge mir von ihm den heutigen köstlichen Gnaden-Schatz. Alle treue Diensten, so du ihm auff Erden geleistet, und alles schmerzliche Herzenleyd, so du mit ihm gelitten hast, stelle Ihm für: und durch dessen Krafft und Verdiensten erbitte mir jetzt vollkommene Verzeihung meiner Sünden, und gänzliche Nachlassung aller meiner fürbehaltenen Straffen.

Christe Jesu: ich erinnere dich der unendlichen Lieb und Freygebigkeit, durch welche du angetrieben wurdest, den unerschätzlichen Gnaden-Schatz den Kirchlein Maria der Engelen zu verleyhen, und hernach allen Kirchen des H. Vatters Francisci mitzutheilen; ich bitte dich durch die gloriwürdige Fürbitt und reichste Verdiensten deiner gebenedeyten Mutter, und deines treuen Dieners Francisci, du wollest mir auß Gnaden den herzlich verlangten, und mir so hochnothwendigen Schatz des vollkommenen Ablass mittheilen. Diemeil

dein

dein Stadthalter auff Erden befohlen, daß wir das allgemeine Anliegen der Christenheit dir anbe-
fehlen sollen, darumb bitte ich dich umb Erhöhung
der Catholischen Kirchen, Aukreutung der Ketzereyen,
Vereinigung Christlicher Potentaten, und
umb das zeitliche und ewige Heyl ihrer Päpstlichen
Heiligkeit. Diß zu erhalten opffere ich dir alle
Gebetters, so ich heut spreche, alle Messen, so ich
jezt höre, alle Andachten, so ich heut verrichte,
alle gute Werck, so ich heut vollbringe, und die
H. Communion, so ich heut empfangen. Zugleich
mit diesem opffere ich dir alle gute Gedancken,
Wort, und Werck, so heut in allen Kirchen St.
Francisci Ordens verrichtet, und alle Tugenden,
so heut in der ganzen Christenheit geübet werden.
Diß köstliche Opffer nimm in Gnaden auff, und
verleyhe mir hingegen den heutigen theuren ver-
sprochenen Ablass, Amen.

Am Festtag des S. Laurentii.

10. Augusti.

Herzlicher Spanier! Erz. Diakon und gro-
ßer Blutzeug Jesu, S. Laurenti, welcher
theils um des Glaubens willen, theils wegen der
unter die Armen aufgetheilten Kirchen- Schätzen
vom blutigierigen Valeriano auffß grausamst mar-
tyrisirt, endlich auff einem Rost herzhafft und
frölich gestorben, und als ein angenehmes Brand-
Opffer von Gott in den Himmels- Saal bist auff-
genohmen worden; erwerbe mir Gnad bey Gott,
daß ich den Bedürfftigen gern bespringe, auß
meinem Leib und Geist ein Gottgefälliges Opffer
mache, und nach diesem Leben würdig gefunden
werde

werde vor Gottes Angesicht zu erscheinen, Amen:

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am Festtag der S. Clara.

12. Augusti.

O Edle Jungfrau! du Glory der geistlichen Jungfrauen S. Clara, die für Begierd Gott zu dienen, dein grosses Gut unter die Armen getheilet, und in S. Francisci Orden den unsterblichen Bräutigam dich vermählt hast; unterrichte mich durch deine Lebens Strenghheit, in welcher du auch 40 Jahr dein Kloster zu Assist regieret; und durch die Zuflucht welche du zum hochw. Sacrament, als die Saracener dein Kloster einbrechen wolten, getragen hast, daß ich auch meinen Leib und Lüste zähme, und in Zeit der Anfechtung zu Christo in der Hostia mit dir seuffze, übergib O Jesu den Feinden die Seelen nicht, welche dich bekennen, und bewahre deine Diener und Dienerinnen, welche du mit deinem kostbaren Blut erlöset hast, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am Fest unser lieben Frauen Simmelf.

15. Augusti.

O Von Ewigkeit außerböhlte Gottes Mutter! Frau aller Engeln, und Käyserin der Welt, Maria, wer kan außsprechen jene Ehr und Freud, mit welcher dich anheut die Engelen begleitet, die Dreyfaltigkeit auffgenommen und gecrönet, und der ganze Himmel empfangen hat: allzeit soll mir dieser Tag mit den Ungarn der grossen Lieben Frauen Tag seyn; an welchem du der ganzen Welt

Gebett auff die Festtag des Jahrs: 337

Welt allgemeine Fürbitterin worden bist; zeige derohalben heut und allezeit gegen mich dein mütterliches Herz; und bring mir bey deinem Sohn dieses zuwegen, daß ich einmahls mit dir glücklich zum Himmel fahre, Amen. 9. Begrüßet, 2c.

Am Festtag des S. Bernardi.

20. Augusti.

Süßiglicher Lehrer der Kirchen, und inbrünstiger Liebhaber Jesu und Maria, S. Bernarde, welcher Gottes Ehr zu vermehren, deinen Lehren mit 30. anderen zum Cistercienser Orden süßiglich gezogen, auch viele Weiber zu desgleichen Lebens-Wandel angesporret hast; ich bitte dich durch die Lieb in welcher dich Jesus am Creutz umfangen, und Maria mit ihrer Jungfräulicher Milch getränkhet hat; ziehe mein Herz durch Gottes Gnad zu seinem Dienst, damit ich hierdurch Jesu und Maria Gunst im Leben und Sterben erfahre, Amen. 3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am Festtag des S. Bartholomäi.

24. Augusti.

Du grosser Apostel in Cappadocien, Indien, und groß Armenien, S. Bartholomäe, dessen Macht die Teuffeln nit allein auß den bösen Bilderen, sondern auch auß den besessenen Leibern verjagt hat; ich presse Gott mit der S. Kirchen für alle herliche Thaten, welche du durch ihn gewirckt hast, besonder aber in Befehrung des König Polymii in groß Armenien mit seinem Ehegemahl und 12. Städten; vergesse jekt meiner nicht bey dem Thron Gottes, für welchem dich lebendig hast schinden und enthaupten lassen, lehre alle

S. W.

V

Teuf-

Teuffels - List von mir ab; und erwerbe mir Gnad,
Haut um Haut, und alles, was ich hab, für
meine Soel auffzusetzen, Amen. 3. Vatter unsf. 2c.

Am Festtag des S. Augustini.

28. Augusti.

Großes Kirchen - Liecht S. Augustine! wel-
cher von Gott durch eine Stimm vom bösen
Leben abberuffen, unseren Herrn Jesum durch die
heiligste Buß und Lebens Art angezogen, und
laut deiner hinterlassenen Schrifften ein Meister
und Vorbild aller Lehreren, Bischöffen und Geist-
lichen worden bist, ich bitte dich durch dein von
Gottes Lieb ganz entzündtes Herz, hilff mir der
Sünd sterben, den alten Menschen tödten, Je-
sum in beständiger Lebens - Frommigkeit anziehen,
und anderen mit gutem Exempel fürgehen, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am Fest der SS. Schütz - Engelen.

Am ersten Sonntag im September.

Das Gebett und Tagzeiten hiervon findest du im neun-
ten Theil, am 242. Blat.

Am Festtag der Geburt Maria.

8. September.

An diesem freudenreichen und glückseligen Tag,
an welchem der gangen Welt Heyl widerfah-
ren ist, grüß ich dich, O gebenedeyte Mutter
Jungfrau Maria: und wünsche dir Glück wegen
deiner freudenreichen Geburt, in welcher du als
ein blühendes Köflein, als ein wohlriechende Li-
lien der Reinigkeit, und als ein glanzende Mor-
genröth auff dieser Welt bist herfür kommen. Ge-
bene.

Gebett auff die Festtag des Jahrs. 339

benedeyt sey dieser Tag und diejenige Stund, an welchem sich Gott und alle Engel erfreut, und ein neues Freuden-Fest gehalten haben. Heut haben sich erfreuet deine liebe Eltern und Befreunden, als sie dich, die du warest die Schönste unter allen Menschen Kindern, ansahen, und das liebe Gesang der heil. Engelen hörten, welche also sun-gen: Heut ist geböhren die Königin des Him-mels / die Herrscherin der Engelen / die Käy-serin der Welt / die Trösterin der Erden / und die künfftige Mutter des Heylands. Es laßt uns nun singen und jubiliere: Maria / Maria / Maria unsere Königin ist geböh-ren. Durch diese grosse Freud, welche Himmel und Erden an dem heutigen Tag empfangen ha-ben, bitte ich, O Maria! Königin Himmels und der Erden, du wollest mich armen betrübten Sünder trösten, und an meinem letzten End mit ein Tröpflein dieser Freuden mittheilen, Amen.

9. Begrüßet seyest du Maria, 2c.

Am Fest der Erhöhung des S. Creuzes.

14. September.

GChristenschild! heylbringendes Creuz Jesu, welches von Helena erfunden, und hernechst durch Krieg von dem bösen König Chofroas in Persien abgeführt, endlich von dem andächtigen Käyser Heraclius, nach erhaltenem dreyfachen Sieg, wieder erworben, von ihm selbst aber mit bloßen Füßen, und nach abgelegtem Käyserlichen Schmuck auff seinen vorigen Ort in Jerusalem bist hergestellet und erhöht worden; lehre mich durch diese Wundergeschichte dich, O S. Creuz niemahl

zu verunehren, sondern als jenes Holz, woran mein Gott gehangen, anzubetten, mich in dir zu erfreuen, und mit Heraclio das Creutz in Demuth auffzunehmen, auff daß durch dich mich selig mache, der an dir für mich gestorben ist, Jesus Christus, Amen.

O Christen-Schild, O heil'ges Creutz!
 Dich gruß ich jetzt, und zu dir Seuffz:
 Den Frommen gib mehr G'rechtigkeit,
 Den Sündern schenck Barmherzigkeit.
 5. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am Fest des S. Apostels Matthäi.
 21. Septembris.

G S. Apostel und Evangelist Matthäe! welcher durch Jesum anschauen dich gleich vom Zoll in seine Schul begeben, vom S. Geist erleuchtet, ein Evangelium geschrieben, und dasselbe den Mohren mit so großem Nutzen verkündet, daß der König mit seiner Hoffstatt sich tauffen lassens; opffere für mich und für das Heyl der Kirchen Christo Jesu deinen Tod auff, für welchen du am Altar erstochen bist; und bitte, daß er seine Kirch erhöhen, die Kezereyen außreuten, und die Zahl der wahren Glaubig^{en} vermehren wolle, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am Fest des S. Erz-Engel Michaels.
 29. Septembris.

G Herzlicher Obzieger des Lucifers! S. Michael, welchen die Christ Catholische Kirch, wie vorzeiten die Judische Synagog, als ihren Schützer verehret: komme dem Volck Gottes in
 allen

Gebett auff die Festtag des Jahrs. 342

Allen Gefahren zu Hülff; und da wir deinen Nahmen, O Michael anruffen, welcher so viel heisset als: (Wer ist, wie Gott;) so laß wir in allen Nachstellungen des Feinds erfahren, daß wahrlich kein so starcker Gott sey, als wie unser Gott ist, Amen.

9. Begrüßet, 2c. zu Ehren der 9. Chören.

Sette die Tagzeiten und Litaney zu den 5. Schutz-Engelen, am 244. Blat.

Am Festtag des S. Francisci.

4. October.

Derühmter Obsieger der Welt, und Stifter der Minoriten, S. Francisce, dessen Wandel unter den Menschen Englisch, die Begierd ein Martyr zu sterben unaußsprechlich, die Gedult im Seyden, und Demuth des Herzens allen ein Aufserbauung, ja öfters mehr zu verwundern als nachzufolgen war; sey mein Fürsprecher bey Jesu, von welchen du in Gestalt eines Seraphins die fünff Wundmahlen empfangen hast, damit ich vermittels seiner Gnad im Fleisch keusch lebe, zu seiner Ehr, und für mein Heyl gedültig leyde, alle Hoffart fliehe, und endlich in seinen Wunden verborgen seelig sterbe, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am Festtag des S. Bruno.

6. October.

Zu dir, O Zierd der Stadt Cöllen, und Verrächter der Eytelkeit S. Bruno, nehme ich mein Zuflucht, und erinnere dich der grosser Strengheit, nach welcher dein Leben und deines gestiftten berühmten Ordens auß besonderem Antrieb

trieb Gott zu Ehren, dem Nächsten zum Hehl,
und der ganzen Kirchen zum Gedenken hast einge-
richtet; mit derselben Kirchen bitte ich dich, erhalte
von Gott, daß, die wir seine Majestät mit gröb-
lich sündigen belündigt haben, durch deine Ver-
diensten bey ihm Barmherzigkeit finden, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am Fest der S. Ursula.

21. October.

Sich benedeye und lobe Gott in dir O H. Köni-
gin Ursula, und in den ehlf tausend Jung-
frauen, welche du Jesu deinem himmlischen Bräu-
tigam durch die Marter hast zugeführt; O wie
groß ist jetzt droben deine Glory, wie groß die
Freud deiner H. Gesellschaft, weil ihr der Hun-
nen Schmeichlen und Grimmigen verachtet, und
für die Jungfrauschaft so wohl als für den Glau-
ben Christi, euer Blut und Leben habt aufgesetzt?
es wolle Gott mich und diese Stadt durch eueren
mächtigen Schutz gegen alle sicht- und unsichtbare
Feinden beschützen, auff daß wir allezeit, truck
allen Widersageren sagen können: (Gott ist wun-
derbahrlich in seinen Heiligen) Amen.

11. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am Fest der S. Apostolen Simon
und Judä.

28. October.

Glorwürdige Apostolen, Bekenner und Blut-
zeugen Christi, heilige Simon und Judas,
welche mit größtem Effer in Aegypten und Meso-
potamien den wahren Glauben geprediget, und
her.

hernechst in Persien nach Bekehrung unzählbaren vielen Unglaubigen euer Apostolisches Predig- Ampt beyde zugleich mit einem herzlichem Marter- Todt beschlossen habt; bittet, daß, welche Gott durch euch zur Erkänntnis des wahren Glaubens hat kommen lassen, wir denselben Glauben mit Christlicher Lehr und Sitten bis in den Todt beständig halten und beschützen, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am Fest Aller Heiligen.

I. November.

O König aller Heiligen Christe Jesu! sehe, in größter Demuth falle ich dir zu Füßen, und bitte du wollest mich und alle Sünder zu Versöh- nung auffnehmen, für welche Maria deine Mut- ter und Joseph ihr Bräutigam bey deinem Thron umb Gnad anhaltet; laß uns unter dem Schutz deiner Engelen gegen alle Gefahren und Ubelen Leibs und der Seelen beschützt werden; Joannes der Tauffer mit allen Apostolen und Propheten wollen uns bey dir gerechtem Richter die Gnad wahrer Buß und der Gerechtfertigung kräftiger- werben; laß auch alle in ihrem Blut gefärbte Mar- tyrer, und S. Beichtiger durch ihr Fürsprach uns die Beharlichkeit im guten zuwegen bringen; ver- leyh endlich uns, O Jesu durch die Verdiensten deiner S. Eremiten, Jungfrauen, und aller Heiligen einen frommen Todt und das ewige Les- ben, umb darin den Brunnen aller Heiligkeit die unzertheilte, hochheilige Dreyfaltigkeit anzu- schauen, zu lieben, und zu genießen, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

An aller Seelen = Tag.

2. November.

Suche hiervon die Gebetter und Gezeiten im zehnten Theil, am 292. Blat.

Am Festag Mariä Auffopfferung.

Auff den Sonntag vor dem Advent.

Glückseligste Jungfrau und reinester Gottes Tempel S. Maria; ich gehe heut im Geist mit dir zum Tempel, benedeye den wunderbarlichen Gott, welchem du für ewig, unter allen die erste, durch ein Gelübd deine Jungfrauschaft gewidmet, und dich zu dessen Dienst auff's vollkommenst aufgeopfert hast; ach opffere auch meine sündige Seel Gott auff, damit er dieselbe reinige, und sie gereiniget ihm würdiglich diene, und also zum Tempel der Glory durch dich auffgenommen werde, Amen.

9. Begrüßet seyest du Maria, 2c.

Am Fest der S. Jungfr. Cäcilia.

22. November.

Dapfferste Römerin und wahre Gottes Braut. S. Cäcilia, welche nach verlobter Jungfrauschaft den Schütz = Engel zum Schützer deines Leibs bekommen, und hiemit den dir aufgetrungenen Bräutigam Valerianum, dich nit anzurühren geschrockt, auch endlich befehrt hast; trage Gott vor die Seelen, deren über die 400. durch dein Exempel den wahren Glauben angenommen; stelle ihm deine Marter vor und erhalte, daß unter Beschirmung meines Schütz = Engels, alle

Nach =

Gebett auff die Festtag des Jahrs. 345

Nachstellungen gegen die Keinigkeit verschwinden, und durch dein heiliges Leben und Leyden ich ange-
trieben einen frommen Wandel führe, gedültig
leyde, und zur Cron gelange, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am Fest der S. Jungfrau und Marty-
rin Catharina.

25. November.

Urbegleichliche Heldin und Obsteigerin Maxi-
mini des Tyrannen H. Catharina, welche
ganz jung mit Christo durch einen Ring vermäh-
let, Krafft deiner hohen Weißheit 50. Weltwei-
sen zu schanden und zu Christen, ja zu Martyrer
gemacht hast; durch den Eyffer, mit welchem du
die Käyserin selbst und den Vorsteher des Kerckers
mit noch 200. andern Seelen damahls Christo
und dem Himmel gewonnen hast; durch den Hel-
denmuth, mit welchem du, neben vielen schlä-
gen eine eyffrtägige Verschmachtung erlitten, das
peinliche Radt zerschmettert, und endlich dein
Haupt dem Schwert unterworfen hast; durch
jene Ehr, mit welcher die Engelen selbst deinen
Leib auff den Berg Sinai begraben, erhalte mir
Sünder von Gott recht geistliche Klugheit, die
Seelen-Feinden zu verschämen; einen geistlichen
Eyffer, oder mit Gebett, oder mit Lehr und Leben,
des Nächsten Heyl zu befördern, auch jene Gnad,
Gott biß in den Todt treu zu bleiben, damit ich
einsmahl zu dem Berg, welcher Christus ist,
glücklich gelange, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet seyst du, 2c.

Zwölffter Theil /
Am Fest des S. Apost. Andrea.
30. November.

S Heiliger Bruder Petri und grosser Apostel Christi Andreas! welcher auß Lieb zum Creuz dem Creuz = Feind Egeas dem Landpfleger kühn ins Gesicht geredet; und deswegen zum Creuz verdambt, dasselbe ganz frölich von fern gegrüßet, verlangt, und als wär es eine Cankel, begierig bestiegen hast; dich bitte ich durch die Befehring so vieler Landschafften, welchen du geprediget hast, und durch die langwierige Marter, in welcher du lange Zeit am Creuz gehangen, und zum Volck geprediget hast; erhalte mir Gedult und Sanfftmuth unter dem Creuz, welches der Christen Sieg Fahn, Schild und Glory ist, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Gebett im Advent.

S Gütigster Jesu! ich sage dir herzlichlichen Danck für die grosse Lieb mit welcher du, um unserz Heyls willen, vom Himmel herabgestiegen, die menschliche Natur angenommen, und neun Monath lang unter dem Jungfräulichen Herzen hast wollen verschlossen liegen. Ich bitte dich durch alle Gnaden, so deine Menschheit, durch die persöhnliche Vereinigung mit der göttlichen Natur, empfangen hat, du wollest mir die Gnad verleyhen, in dieser heil. Advents = Zeit, dir treulich zu dienen, und mit Danckbarkeit des gnadenreichen Geheimnus deiner Menschwerdung oft zu gedencken; damit ich der Frucht desselbigen desto mehr möge theilhaftig werden, Amen.

9. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Ans

Gebett auff die Festtag des Jahrs. 347
Am Tag der Unbefleckter Empfängnis
Maria.

8. December.

Unbesleckt im Schooß Annâ empfangene Jung-
frau heiligste Maria, ich erfreue mich in Gott
am heutigen Tag ab jener besonderer Gnad, welche
dir allein der göttliche Gesäßgeber wiederfahren
lassen, da er dich in keinem Augenblick weder in
der Erbsünd, noch unter der Gewalt des Teuffels
hat seyn wollen, sonderen im ersten Minut des
Lebens ganz rein, heilig, ja reiner und heiliger
als alle Engelen und Heiligen hat erschaffen wol-
len; dieß allein erhalte mir armen Adams Sohn,
daß außß wenigst das End meines Lebens, rein
und ohn Sünd seye, damit ich von Sünden frey,
desto geschwinder zum Himmel gelange, Amen.

9. Begrüßet seyßt du Maria, 2c.

Am Fest des S. Apost. Thomâ.

21. December.

Glehrmeister des Glaubens und stattlicher
Verkünder und Blutzug Jesu S. Thomâ
welcher viele Völeker biß ans End von Indien ge-
lehrt, bekehrt, und zum Himmel gebracht hast;
endlich aber nach gethanen vielen Miraculen, wo-
mit den Christen Glauben bestättiget hast, zum
Lohn von den undanckbahren, mit Pfeilen und
Spieß getödtet worden; laß, O Thoma dein
Ehrentag mir ein Tag der Gnaden und des Heyls
seyn, auff daß ich den Glauben, welchen du nach
Berührung der Mahlzeichen des Leibs Jesu mit
jenem anmüthigen Seuffker bekent hast; (Mein
Herz

Herz und mein Gott;) ich Zeit lebens statts übe,
und also Jesus der Welt Heyland allzeit mein
Herz seye, dem ich gehorsame, und mein Gott, den
ich anbette und liebe, hier auff Erden und dort im
Himmel, Amen. 3. Vatter uns. 2c. Begrüßet, 2c.

Am heiligen Christ = Tag.

Gebett zum Neu = Gebornen
Christ = Kindlein.

Gelobt und gebenedeyet seyest du, O allerhold-
seeligstes Jesulein! du Heyland der Welt,
darnach die liebe Alt = Vätter so lang geseuffzet
haben. Ich glorificire und benedeye dich, und be-
gehre, dir im Nahmen aller Creaturen zu dancken
für alle Wohlthaten, die du durch deine Geburth
der ganken Welt erzeigt hast. Ich Verehere und
bette dich an, mit Maria deiner gebenedeyten
Mutter, mit Joseph deinem außerswählten Pfleg-
Vatter, und mit den einfältigen Frommen Hir-
ten. Ach! mögte ich mit solcher Demuth, Lieb
und Andacht, wie diese gethan haben, dich emp-
fangen! O liebreiches Jesulein! ich schencke dir
mein Herz, mein Willen, und alle Kräfte meiner
Seelen. Dir will ich ganz engen seyn. Ich
bitte dich, du wollest auch meine Seel mit deiner
Gnad erfüllen, Krafft deren ich dich jetzt und ewig-
lich zu lieben, und zu verehren begehre, Amen.

Gebett zu den 55. Engelen.

O Ihr hochheilige Chör der Engelen! ich freue
mich von Grund meines Herzens ab den un-
ausprechlichen Freuden, so ihr in der Geburt des
allersüßesten Christ = Kindleins empfangen, als
ihr dieses göttliche Kindlein, gleich als ein glän-
kende

Gebett auff die Festtag des Jahrs. 349

hende Sonn, auß dem mütterlichen Leib herfür gehend, gesehen habt. Ich sage euch demüthigen Danck, daß ihr alsdan an statt unser diesem göttlichen Kind ein so herzliches Freuden-Fest gehalten, ihm gelobet und gepriesen. O ihr gloriwürdige Herscharen, ich bitte euch, ihr wollet in meinem und aller Creaturen Nahmen dem höchsten Gott auff ein neues Lob singen, Danck sagen, daß er der unwürdigen Welt den lang erwünschten Heyland gesand hat. Helfft mir auch, O ihr H. Engeln! das süsse Kind grüssen, ehren und preysen, dan ich verlange anjeho in meinem und aller Menschen Nahmen mit herzlichlicher Andacht ihme euer Freudenreiches Lobgesang zu singen.

Englisches Lob-Gesang.

Ghr sey Gott in der Höhe, und Fried auff Erden, den Menschen, die eines guten Willens seynd: Wir loben dich: wir benedeyen dich: wir anbetten dich: wir glorificiren dich, und dancken dir wegen deiner grossen Herzlichkeit. Herz Gott himmlischer König, Gott allmächtiger Vatter. Herz Jesu Christe, du eingebornner Sohn des Vatters, du bist unser Herz und Gott, du Lämblein Gottes, der du hinnimbst die Sünd der Welt, nimm auff unser Gebett, der du sithest zur Rechten des Vatters erbarm dich unser. Dan du bist allein heilig: du bist allein Herz: du bist allein der höchste, Jesu Christe, mit dem heiligen Geist in der Glory Gott des Vatters, Amen.

Benedeyung des Christ-Kindleins.

Gebenedeyet seye die Stund, in welcher Gott Mensch worden ist. Gebenedeyet seye die allerseeligste Jungfrau, von welcher Christus geboh-

bohren; gebenedeyet seyen die H. H. Engeln, welche Christum in der Krippen angebetet haben. Gebenedeyet seyen die Zäher, welche Christus in seiner Kindheit vergossen hat. Gebenedeyet seye die Armuth, die Christus im Stall gelitten hat. Gebenedeyet seye die Lieb, die den ewigen Gott Mensch zu werden gezwungen hat. Durch diese Lieb, O ewiger Vatter! und durch alles, was dein liebster Jesus in seiner Kindheit gethan und gelitten hat, erbarme dich über uns arme Sünder, jetzt und in der Stund unseres Todts, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am Festtag des S. Stephani.

26. December.

Seil. Erkz-Martyr Stephane, welcher voll an Gnad und H. Geist, von Gesicht Englisch, wegen Bestrafung des hartnäckigen Juden-Volcks von ihnen verfolgt, unter dem Peinigen die Himmelen offen, Jesum aber zur rechten der Krafft Gottes stehend gesehen, und endlich für deine Feinden bittend ein gloriwürdiger Blutzeug Jesu worden bist; verschaff, daß ich ein Gnaden-Kind sey und bleibe, der Reinigkeit, welche ein Englische Tugend ist, mich bestleißige, für ein hartes Herz bewahrt werde, meine Feinden von Herzen liebe, und in solcher Vorbereitung sterbend ewig Jesum anschauue, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am Fest des S. Ioan. Evangelist.

27. December.

Ich ruffe dich heut an mit höchster Andacht
heiliger

Gebett auff die Festsäg des Jahrs. 351

heiliger Evangelist Johannes, du geliebtester Jünger, welcher im Abendmahl dich auff seiner Brust hat lassen ruhen, und dir als einer Jungfrauen seine Jungfräuliche Mutter, am Creutz sterbend anbefohlen; durch alle hohe Erleuchtungen, mit welchen dich Jesus begabet, durch das Herz Jesu, darauff du geruhet, durch dein Marter in heiß siedend Del, durch dein Liebs-Predig: [Meine Söhnlein liebt euch untereinander] bitte ich demüthigst; erhalte mir grössere Erkantnus Gottes und meiner selbst, eine eyffrige Andacht zum Herzen Jesu, die Gnad der brüderlichen Lieb, eine beständige Gewissens-Ruhe biß ich endlich ruhe in Gott meinem Herrn, Amen.

3. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Am letzten Tag des Jahrs.

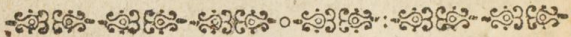
DEn höchsten Danck seynd wir, O Gott! dir schuldig für die vielfältige Leibs und Seelen Wohlthaten, welche deine unendliche Güte uns unwürdigen in diesen und vorigen Jahren erwiesen hat; ich seufftze derhalben zu dir, O Herz! mit der allgemeinen Kirchen: (Gebenedeyet seye die H. und unzerteilte Dreyfaltigkeit, dan sie hat an uns ihre Barmherzigkeit gezeigt; zu völliger Danck Abstattung aber, bereue ich erstens von Herzen alle Sünden dieses und anderen Jahren meines Lebens; ich lobe zweytens deine Langmüthigkeit, und dancke demüthigst, daß sie nicht in der Sünd mich hingerissen und verdambt hat; ich beweine drittens meine viel zu viel sträffliche Nachlässigkeiten im Guten, das Ausschlagen noch die Geringschätzung deren des Jahr empfangenen H.

Ein

Einsprechungen, und meine Trägheit in Zähmung böser Pasionen; ich nehme aber viertens mir kräftiger vor, die Sünd zu fliehen, den Tugend-Weeg zu wandelen, meine Anmüthungen zu be-
meistern, und der Stimme Gottes Gehör zu geben; hierzu ersuche ich schließlich den H. Geist umb Gnad und Stärcke; Mariam, meinen Schütz-Engel, und alle Heiligen umb Hülff und Beystand, damit ich meinen Lebenslauff in Christo Jesu glückselig schliesse, Amen.

7. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Danke auch deinem H. Schütz-Engel für alle Treu, so er dir dieses Jahr erwiesen, und bette ihm das Gebett, welches im neunten Theil befindlich ist.



Folgen die Seegen, welche auff alle hohe Fest-Tage durch das Jahr gesungen werden.

Auff dem H. Christ-Tag.

Enixa est puerpera, quem Gabriel prædixerat, quem matris alvo gestiens, clausus Joannes senserat.

Gloria tibi Domine, qui natus es de Virgine, cum Patre et sancto Spiritu, in sempiterna sæcula, Amen.

In den Oster-Tagen.

O vere digna hostia, per quam fracta sunt tartara, redempta plebs captiuata, reddite vitæ præmia.

Gloria tibi Domine, qui surrexit a mortuis, cum Patre et sancto Spiritu in sempiterna sæcula.

In

Sacramental. Seegen durchs Jahr. 353

In den 5. Pfingst-Tagen.

Hostem repellas longius, pacemque dones pro-
tinus, ductore sic te prævio, vitemus omne noxium.

Per te sciamus da patrem, noscamus atque Fili-
um te utriusque Spiritum, credamus omni tempo-
re, Amen.

Am 5. Sacraments-Tag und durchs Jahr.

Tantum ergo Sacramentum, veneremur cernui,
et antiquum documentum novo cedat ritui, præstet
fides supplementum, sensuum defectui.

Genitori, genitoque, laus et jubilatio, salus,
honor, virtus quoque, sit et benedictio, procedenti
ab utroque; compar sit laudatio. Amen.

In der Octav vom 5. Sacrament.

Ecce panis Angelorum, factus cibus viatorum,
vere Panis filiorum, non mittendus canibus.

Durchs Jahr in den Bettagen.

Defensor noster aspice, insidiantes reprime, gu-
berna tuos famulos, quos Sanguine mercatus
es.

O Gott du unser Schirmer bist,
Sieh an den Feind und seine List,
Halt uns O Herr in deiner Hut,
Die du erkaufft mit deinem Blut.

Da pacem Domine, in diebus nostris, quia non
est alius, qui pugnet pro nobis, nisi tu Deus noster.

Den lieben Frieden gib uns O Herr,
Den Krieg auff Erden ganz zerstör,
Streit über uns O starcker Gott,
So kommen wir auß aller Noth.

3

Register